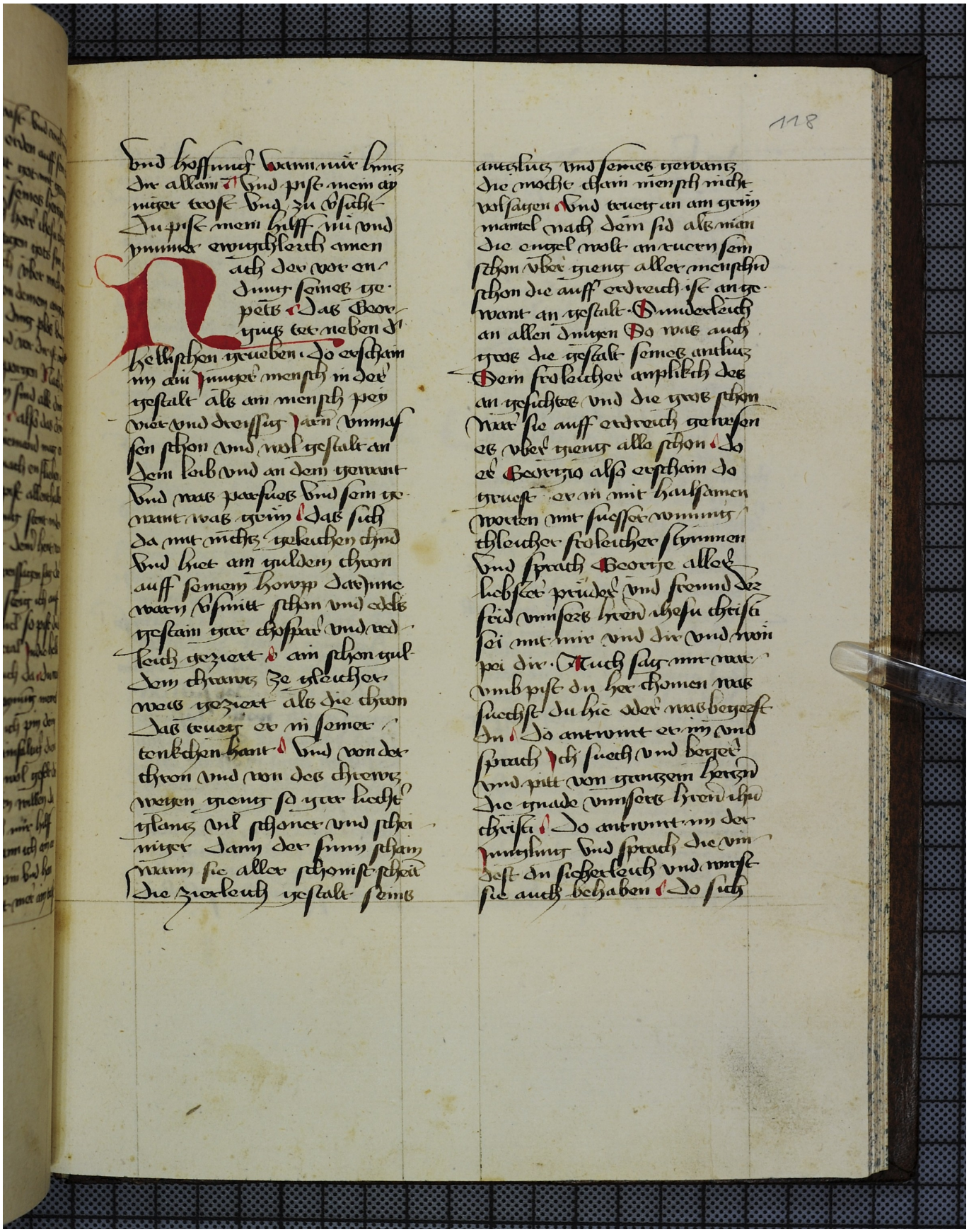
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



118

und hoffnung wann nur hinz
dir allain. Und pist mein ay
niger trost und zu erfacht
du pist mein hilff nu und
pnnmer ewiclich amen

Nach der vor an
dnung seines ge
pets. Das Geor
gius ter neben d'
hellipphon gruben. Do erscham
ny ain nuger menpch in der
gestalt als ain menpch prei
ner und dreissig jar vnmaf
sen schon und wol gestalt an
dem leib und an dem gemant
und was pracht und sein ge
mant was grin. Das sich
da mit mehr geleichen chund
und hiet am gulden chron
auff seinem houpp darinne
warn erfmitt schon und edels
gestain gar chostpar und wol
leich gezirt. ain schon gul
dem chranz ze gleicher
weis gezirt als die chron
das teuer er in seiner
tenkchen hant. Und von der
chron und von des chranz
wegen gieng sd gar liecht
glanz vil schoner und schei
niger dann der sunn scham
nam sie aller schonst schain
die zierleich gestalt seins
antlitz und seines gewants
die mocht cham menpch nicht
wol sagen. Und teuer an ain grin
mantel nach dem sid als man
die engel malt an tuern sein
schon über gieng aller menpchid
schon die auff erdreich ist an ge
want an gestalt. Gunderleich
an allen dingen. Do was auch
groß die gestalt seines antlitz
Dem frolaicher amplikch des
an gesichtes und die gros schon
nur sie auff erdreich geniesen
es über gieng alle schon. Do
er Georgius also erscham do
gruest er in mit hausamen
worten mit sueser wunnig
chleicher frolaicher stimmen
und sprach George aller
liebster pruder und freund der
frid unsers herren ihesu christi
sei mit mir und dir und non
pei dir. Auch sag mir nur
umb pist du her chomen was
suechst du hie oder was begerst
du. Do antwort er im und
sprach Ich suech und begere
und pitt von gantzem herzen
die gnade unsers herren ihu
christi. Do antwort im der
nuntzlinn und sprach die um
dest du sicherleich und must
sie auch behaben. Do sach